



Pressemitteilung

Dienstag, 9. März 2021

Für mehr Schutz bei Kitas, Schulen und Feuerwehr: Stadt Norderstedt erhält Desinfektionsmittel-Spende der tesa SE

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt erhält eine willkommene Spende vom Unternehmen tesa SE: Rund 3000 Flaschen eines vor Viren schützenden Hände-Desinfektionsmittels werden von dem bekannten Unternehmen mit Hauptsitz in Norderstedt der Stadt Norderstedt zur Verfügung gestellt, um damit die Bestrebungen der Verwaltung, die Corona-Pandemie weiterhin einzudämmen, zu unterstützen. Die desinfizierende Flüssigkeit hatte 2020 die Beiersdorf AG, Muttergesellschaft der tesa SE, hergestellt und dafür einige Produktionsanlagen extra umgerüstet.

Die jeweils 200 ml großen Flaschen des Hände-Desinfektionsmittels werden von der Stadt Norderstedt für die Unterstützung der Hygienemaßnahmen an Schulen, Kitas und bei der Feuerwehr eingesetzt, und somit in drei sensiblen Bereichen. Gerade angesichts des vom Land Schleswig-Holstein verkündeten Wiederhochfahrens des Lehr- und Lernbetriebs in Schulen und Kitas ist die Spende für die Stadt Norderstedt von besonderer Bedeutung. Die zwei Paletten mit den Fläschchen werden von der Stadt auf die verschiedenen Einrichtungen verteilt und dienen der Unterstützung der Hygienekonzepte in den jeweiligen Einrichtungen.

„Das Unternehmen tesa hat uns diese Spende angeboten, damit wir als Stadt in unseren Schulen und Kitas und auch bei der Feuerwehr weiterhin sinnvoll und effektiv gegen das Coronavirus vorgehen können. Dem Wunsch von tesa, das Desinfektionsmittel genau in diesen sensiblen Bereichen einzusetzen, kommen wir gerne nach, denn er entspricht auch unserem Wunsch“, sagt Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder.

„Als wirtschaftlich gesundes Unternehmen sehen wir es als unsere Verpflichtung an, in diesen schwierigen Zeiten gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, erklärt Stefan Schmidt, Leiter der tesa Global Task Force und verantwortlich für alle Produktionsstandorte. „Und dies nicht nur weltweit, indem wir beispielsweise an internationale Hilfsorganisationen wie ‚Ärzte ohne Grenzen‘ oder ‚Save the Children‘ spenden. Auch im unmittelbaren Umfeld unserer Konzernzentrale leisten wir gern unseren Beitrag, um die Menschen vor dem Coronavirus zu schützen“, so Schmidt. Darüber hinaus engagiert sich tesa in Norderstedt auch dort, wo die Not aufgrund der Pandemie derzeit am größten ist: Bereits von Anfang April bis Ende Juni 2020 hatte tesa zweimal wöchentlich die Norderstedter Tafel mit Lunchpaketen versorgt. „Diese wichtige Nahrungsmittelspende aus dem tesa



Betriebsrestaurant, das der Caterer Aramark betreibt, haben wir Ende Januar 2021 wieder aufgenommen und sogar noch ausgeweitet“, berichtet Schmidt.
Gegenwärtig verlassen dreimal wöchentlich 50 Lunch-Boxen die Hugo-Kirchberg-Straße Richtung „Tafel“.